Fallbeispiel Nelson Hufrehe

Rasse: Haflinger
Geschlecht: Wallach
Geboren: 9.2.2014
Stockmaß: 154 cm
Gewicht: ca. 550 kg
Einsatzbereich: Freizeit
Unterbringung: Offenstall

Beschreibung des Pferdes

Nelson ist zwar ein sehr aktives, lustiges Pferd, das gerne Neues lernt, allerdings auch schnell gelangweilt ist und dies offenbar mit Futter kompensiert. Er hatte bisher 24/7 Heu und Weide.

Vorerkrankungen und (weitere) bestehende Erkrankung(en)

nein

Wann begann der aktuelle Reheschub?	Anfang Juli 2022
Der wievielte Reheschub ist dies?	erster
Was ist die (vermeintliche) Ursache?	Übergewicht und Beschlag (-> war der Auslöser)

Wie wurde bisher behandelt?

- ✓ Entfernen der Eisen
- ✓ Medikamentöse Entzündungshemmung (Danilon)
- ✓ Medikamentöse Gerinnungshemmung und Blutverdünnung (Heparin)
- ✓ Akupunktur
- ✓ Spezial-Hufschuhe und Spezial-Einlagen
- ✓ Spezielle Futterzusätze (siehe unten)

Wie gut hat die bisherige (tierärztliche) Behandlung angeschlagen?

Hat angeschlagen, aber nur die Schmerzen bekämpft. Man merkte Nelson an, dass die Medikamente ihm sehr zugesetzt haben… Ödeme, geschwollene Beine.

Fütterung:

Heu, Heucobs (Wiesenflakes von Agrobs), Hufrehe-Kräuter (Stoffwechselkräuter der Fa. Solan)

Futterzusätze:

ARGININ 4.0 (Zest'Vitality), Huftonikum und Traumagin, Huminomineral von der Fa. CDvet

Start der Behandlung mit ARGININ 4.0	24. September 2022
Dosierung	1,5-fache Tagesdosis
Wie wurde das Pulver verabreicht?	in Heucobs gemischt

Dokumentation

Mein 8-jähriger Haflingerwallach hatte Anfang Juli 2022 seinen ersten Rehe-Schub, ausgelöst durch Hufeisen vorne. Jedoch dürfte dies nur mehr das i-Tüpfelchen gewesen sein. Jedenfalls wurde er mit Schmerzmitteln behandelt usw. aber richtig besser wurde es nicht. Dann leider Anfang September ein Rückfall am linken Bein, wahrscheinlich ausgelöst durch Süßholzwurzel. In meiner Verzweiflung habe ich sehr viel gelesen und bin schließlich auf ARGININ 4.0 gestoßen. Ich konnte wirklich sofort eine Besserung erkennen. Bemerkenswert ist, dass die Vitalität zurückgekehrt ist und auch leider schon entstandene Ödeme verschwanden, ebenso die immer wieder angelaufenen Beine. Ich konnte die Schmerzmitteldosis nach einiger Zeit schon stark reduzieren. Er frisst das Pulver auch sehr gut. Zum Glück ging es von da an bergauf! In kleinen Schritten, aber bergauf! Mittlerweile bekommt er keine chemischen Schmerzmittel mehr und könnte auch ohne Schuhe barhuf gehen!!! Wenn er frei am Reitplatz ist, hüpft und springt er, galoppiert und trabt in Imponierpose - es geht ihm wirklich gut (klopf, klopf, klopf)! Er trägt aber Hufschuhe mit speziellen Einlagen, da es mir einfach lieber ist. Seine Hufe werden fast nicht behandelt, allerdings in regelmäßigen Abständen kontrolliert. Sie sind momentan sehr „groß“, aber das scheint ihm zu gefallen und deswegen werden wir sie derzeit auf diesem Niveau belassen. Dazu muss ich noch einmal betonen, dass sein Schub ja durch den Beschlag ausgelöst wurde. D.h. der Schmied hat seine Hufe seeehr kurz geschnitten und viel zu viel von der Sohle weggenommen - eine Katastrophe und mit Sicherheit ein Punkt, den ich in Zukunft sehr genau überwachen werde. Ich möchte das ARGININ 4.0 jedenfalls noch einige Zeit weiterfüttern. Nelson frisst es nach wie vor sehr gut und gerne, gemischt mit den Heucobs. So wie derzeit kann es weiter gehen! Er hat alle Zeit der Welt um gesund zu werden und es auch zu bleiben.

Fazit

Uns hat das Produkt sehr geholfen und wie schon beschrieben konnte ich eine fast augenblickliche Besserung feststellen. Ich war zu diesem Zeitpunkt schon sehr verzweifelt. Obwohl ich schon 40 Jahre lang eigene Pferde habe, hatte ich bisher keine Erfahrung mit Hufrehe, habe sie auch nicht vermisst… Mittlerweile habe ich doch ziemlich viel darüber gelernt. Ich würde das Präparat JEDEM empfehlen, dessen Pferd an Hufrehe leidet, und es so schnell wie möglich geben.

...weitere Infos zu **ARGININ 4.0** auf www.arginin.de/pferde